

## Sitzungsprotokoll

### 15. Ortsbeiratssitzung

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

9. Februar 2011

im FRITZ Hotel

anwesende Mitglieder:

<input checked="" type="checkbox"/>	Robert Woywode	Vorsitzender
<input checked="" type="checkbox"/>	Klaus Marksteiner	Stellv. Vors.
<input type="checkbox"/>	Andreas Bahr	unentsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Horst-Hilmar Gutschmidt	
<input checked="" type="checkbox"/>	André Walther	bis 20.05 Uhr
<input type="checkbox"/>	Jens Ludwig	entsch
<input type="checkbox"/>	Prof. Dr. Siegfried Pahl	entsch

anwesende stellv. Mitglieder

<input type="checkbox"/>	Dany Neuwirth	entsch
<input type="checkbox"/>	Martin Frank	
<input type="checkbox"/>	Christina Merks-Schlender	
<input type="checkbox"/>	Heike Miegel	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sascha Priebe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Evelyn Pahl	

#### 1. Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des OBR und die Gäste:

zum Top 3	Frau Scheidung	Büro der Oberbürgermeisterin,
	Frau Böhme	Caritas Stadtteiltreff Krebsförden
zum Top4	Frau Bachmann	SDS
	Herr Biele	Wohngebiet Göhrener Tannen
	Herr Frahm	Wohngebiet Göhrener Tannen

Die Beschlussfähigkeit des OBR wird festgestellt. Die Ladung zur 15. Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.  
Die Tagesordnung wird bestätigt. Abstimmung 6/0/0.

#### 2. Kenntnisnahme des Protokolls

Protokoll vom 12. Januar 2011 wird ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

#### 3. Präventionsprojekt „Graffiti an der grünen Wand“

Frau Scheidung berichtet aus der Lenkungsgruppe „Kommunale Graffiti-, Vandalismus-, Sachbeschädigungsprävention“. Die legalen Flächen in Lankow und im Mueßer Holz wurden von Jugendlichen gut angenommen, eine Beeinträchtigung von Anwohner ist nicht bekannt. Auf die Bürgerbeschwerden in Krebsförden (Einwohnerversammlung und Eingaben an den OBR) wird reagiert. Der Teilabschnitt Görrieser Weg wird als Graffiti-Gestaltungsfläche zum 31.03.2011 wieder zurückgenommen. Die Fläche beim NH-Hotel bleibt bestehen. Die Wandfläche kann täglich neu von den Graffiti-Künstlern gestaltet werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Glasflächen nicht besprüht werden dürfen.

Der Ortsbeirat brachte seine Bedenken auch zur Fläche beim NH-Hotel zum Ausdruck, da die Lärmschutzwand von Jugendlichen als Ganzes zum Sprühen angesehen wird (siehe Innenseite zum Wohngebiet und die Lärmschutzwände im Bereich Waldfriedhof). Die Leiterin des NH-Hotels Frau Prüter und die Managerin des Sieben Seen Centers Frau Bergmann hatten sich im Vorfeld zwar für eine gelenkte Graffitigestaltung ausgesprochen, die aber nicht stattfand und auch kaum steuerbar ist. Beide waren aber der Einladung des OBR nicht gefolgt, um ihre Bedenken vorzutragen.

Beschluss:

Somit nimmt der OBR die Entscheidung der Lenkungsgruppe zustimmend zur Kenntnis, fordert aber, dass bei den Reinigungsarbeiten nach dem 31.3. auch die Innenseite der Lärmschutzwand einbezogen wird. Als legale Flächen für Graffiti in Krebsförden wären mobile Wände für Graffiti an der neuen Streetballanlage passend, zu prüfen wären auch die Flächen der Görrieser Brücke.

Abstimmung 6/0/0

Frau Scheidung berichtete, dass die laufende Kampagne gegen illegale Graffiti Wirkung zeigt. Im Bereich Krebsförden habe die illegale Graffiti um 10%, auf dem Großen Dreesch, im Mueßer Holz, Zippendorf und Schelfstadt sogar um 15% laut Statistik der Polizeiinspektion Schwerin abgenommen. In Zukunft soll es „bewegliche Wände“ zur Graffitigestaltung geben. Die Gelder dafür sind bereits vorhanden. Die neuen Konzepte der Lenkungsgruppe würden langfristig zu Lösungen führen.

#### 4. Spazier- und Radweg „Alte Dömitzer Landstraße“

Frau Bachmann stellt das Vorhaben vor. Der Weg beginnt an der Straße „Am Wald“, weiter auf dem Forstweg, überquert die Bahnstrecke, führt durch die ehemalige Wüstmarker Kiesgrubenlandschaft und endet am Fährweg. Für die Brückenüberquerung der Bahngleise werden Teile der Buga-Seebrücke genutzt. Die Finanzierung erfolgt über die Forst, die Förderung liegt bei 85 %. Im August rechnet Frau Bachmann mit einer zünftigen Einweihung durch den Forstminister. Herr Biele und Herr Framke sprechen sich im Namen von vielen Anwohner des WG Göhrener Tannen lobend über den neuen Spazier- und Radweg aus. Noch besser könnte der Radweg von Bewohnern des WG „Göhrener Tannen“ aber auch des zukünftigen WG „Krebsbachaue“ genutzt werden, wenn die Zaunsperre auf der Fläche der DKB Deutsche Kreditbank AG entfernt wird. Es kann nicht sein, dass die Interessen eines Eigentümers höher bewertet werden als das Gemeinwohl, zumal es nur um einen Fußgänger- und Radfahrdurchgang geht und der Weg bereits zu DDR-Zeiten bestand.

#### Beschluss:

Der OBR begrüßt den Spazier- und Radweg als attraktives Naherholungsgebiet fern vom Autoverkehr für die Wohngebiete der Stadtteile von Wüstmark und Krebsförden und dankt der SDS für diese Initiative, ohne den Haushalt zu belasten. Sinnvoll ist es, durch die Aufhebung der Zaunsperre den neuen Spazier- und Radweg in das städtische Radwegenetz zu integrieren. Der OBR fordert die Oberbürgermeisterin auf, dass für Fußgänger und Radfahrer ein Durchgang geschaffen wird.

Abstimmung 6/0/0

#### 5. Bebauungsplan Nr.51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“ Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Das Votum zum B-Plan und zur Begründung hat der OBR bereits abgegeben ( Protokoll Januar 2011). Der Aufstellung und Auslegung stimmt der OBR einstimmig zu (6/0/0).

#### Anfrage an die Verwaltung

Das gesamte Wohngebiet nach der Straßenbahnbrücke hat nur einen Zugang. Hier werden dann einmal bis ca. 1000 Menschen wohnen. Reicht da ein Zugang? Diese Problematik ist auch beim WG „Göhrener Tannen“ gegeben.

André Walter entschuldigt sich und verlässt die Sitzung um 20:05 Uhr.

#### 6. Protokollkontrolle

- Zu den Punkten (Protokoll Januar) Teilhabe der Großwohnsiedlung am Programm „Soziale Stadt“ und 300000 € Städtebaufördermittel für Krebsförden hat die Oberbürgermeisterin klar und deutlich schriftlich informiert. Das Schreiben wurde den Mitgliedern zugestellt und wird ein Punkt der Märzsitzung sein.
- Aufgaben 2011  
Die verantwortlichen Mitglieder berichten über den Stand der Vorbereitung. Die ersten Aufgaben kommen in März und April auf die Tagesordnung. Von André Walter sind noch keine Aktivitäten zur Aufgabe „Spielplatz im WG Göhner Tannen“ bekannt.
- Eine öffentliche Entschuldigung zu den Anschuldigungen gegen Prof. Dr. Pahl und den Vorsitzenden liegt von André Walter noch nicht vor.

#### 7. Mitteilungen

Themen für die Sitzung im März

Plan des Präventionsrates für 2011	Marksteiner und Böhme
Programm „Stärken vor Ort“ Tauschbörse	Böhme
Wohnzufriedenheit Bewohnerbefragung	technische Wiedergabe durch Neuwirth

Themen für die Sitzung im April

Verkehrssicherheit, Auswertung für 2010 und Aufgaben	Kraft
--	-------

Themen für die Sitzung im Mai

Straßeninstandsetzung durch die SDS	Vorbereitung Gutschmidt
-------------------------------------	-------------------------

Anfrage vom Kreisverband Kleingarten verwiesen auf den Beschluss zur Auslegung des B-Planes Krebsbachaue  
Termin wird im Stadtanzeiger mitgeteilt

#### 8. Bürgeranfragen

Frau Pahl informiert

Straßenschäden im Bereich Dorfstraße 37-57 durch schwere Baufahrzeuge

Gutschmidt informiert die SDS Herrn Matlachowski

Hundekot in Krebsförden wieder verstärkt

mehr Kontrollen durch den KODS werden gefordert

gez. R. Woywode  
Vorsitzender

gez. S. Priebe  
Protokollant